

## TelematicsPRO e.V.

Die deutsche Telematikgesellschaft

TelematicsPRO e.V., gegründet 1998, ist mit seinen 145 Unternehmens- und Einzelmitgliedern national aufgestellt. Eine Vielzahl von Überkreuzmitgliedschaften und Kooperationen mit anderen Organisationen gewährleistet ein vielfältiges Know-how über Netzwerke, Forschungsaktivitäten und Projektinitiativen.

Formelle Plattformen für eigene Maßnahmen bestehen mit der Telematikinitiative 2006 und der Technologieinitiative Galileo OKayBB, zum Beispiel über die Projekte Mobile Parking, e-mobility oder news@events.



Die Berliner Landesinitiative Projekt Zukunft vernetzt die Medien- und IT-Wirtschaft untereinander sowie mit Wissenschaft und Politik und erarbeitet Strategien für den Standort. Mit Initiativen und Public-Private-Partnerships fördert Projekt Zukunft wirtschaftliche und kulturelle Innovationen und regt mit Veranstaltungsreihen und Publikationen den Dialog in der Öffentlichkeit an. Als Bindeglied zu Politik und Verwaltung optimiert die Landesinitiative die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Wachstumsfelder Informationstechnologie, Telekommunikation, E-Government, Kulturwirtschaft und weitere.

### Teilnahmegebühr:

450,00 EUR zzgl. 16% MWSt

In dieser Gebühr ist enthalten ein Exemplar der Studie „Galileo Potentiale in Berlin/Brandenburg“. Sie enthält Hinweise für die Ausgestaltung von Ortungs- und Kommunikationsanwendungen. Für alle übrigen Interessenten, die nicht am Wettbewerb teilnehmen, ist die Studie zum Einzelpreis von EUR 190,00 inkl. MWSt als Print- oder PDF-Version verfügbar.

Max. 3 Unternehmen können einen gemeinsamen Vorschlag einreichen, es fällt für diesen Fall nur einmal der Gebührensatz an.

Nach Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie die Wettbewerbsunterlagen postalisch und elektronisch zugeschickt.

Anmeldung bei:

TelematicsPRO e.V.

European TelematicsFactory

Helmholtzstr. 2-9, 10587 Berlin

Tel.: 030-39902320, Fax: 030-39902322

mailto: galileo-4u@telematicspro.de

Sponsor des Wettbewerbs

**THALES**



## Galileo-4u

Ausschreibung eines Ideenwettbewerbs für neue Geschäfts- und Consumeranwendungen aus der Satellitenkommunikation

In Zusammenarbeit mit





Bis Ende 2010 plant die Europäische Union die Einführung eines innovativen Satelliten-Navigationsdienstes, der auf Basis der Galileo-Infrastruktur weltweit Ortungs- und Navigationssignale hoher Genauigkeit liefern

wird. Das System wird im Rahmen des sogenannten „commercial service“ auch für kommerzielle Nutzer zur Verfügung stehen.

In mehreren Studien wurde geschätzt, dass die Einrichtung des Galileo-Systems in Europa 100.000 neue Arbeitsplätze schaffen wird. Dieser Wettbewerb soll dazu beitragen, den regionalen Wirtschaftsraum Berlin an diesem Wachstumsmarkt zu beteiligen.

Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen aus Berlin und Brandenburg, die sich aus einer Effizienzverbesserung der Wertschöpfungskette Lokalisation-Information-Disposition wirtschaftliche Erfolge versprechen und bereits konkrete Ideen für innovative Endgeräte und Dienstleistungen entwickelt haben. Ziel ist es, regionale Anbieter in ihrer Wettbewerbsfähigkeit durch einen ausreichenden Entwicklungsvorlauf in angestammten und neuen Marktsegmenten zu stärken.

## Wettbewerb Galileo-4u

Teilnahmeberechtigt sind:

- Kleine und mittlere Unternehmen
- Freiberuflich Tätige
- Forschungseinrichtungen

aus Berlin und Brandenburg.

Vom 20.08.2005 an können die Wettbewerbsunterlagen und das Passwort bei TelematicsPRO e.V. abgerufen werden.

### Bewertungskriterien:

Gesucht werden Hardware- und Softwarelösungen oder Dienstkonzepte für die Bereiche:

- Bau, Wohnen und Infrastruktur
- Banken- und Versicherungswesen
- Transport & Logistik
- Gastronomie, Tourismus
- Produktion
- Medizin und Gesundheit
- Sicherheit & Schutz
- Sport
- Telekommunikation
- Bildung und Lernen
- Landwirtschaft

Wettbewerbsbeiträge sollten generell Ortungsleistungen und Kommunikationsanbindungen im Rahmen einer innovativen und wettbewerbsstarken Geschäftsidee aus den oben genannten Gebieten integrieren. Auch bereits existente Lösungen, vor allem solche, die heute schon über GPS funktionieren und mittels Galileo verbessert werden könnten, werden in den Wettbewerb einbezogen. Anwendungen, die unterschiedliche Ortungsmethoden berücksichtigen, werden besonders bevorzugt.

Jeder Wettbewerbsbeitrag sollte kurz beschrieben werden; dabei muss auf folgende Punkte eingegangen werden:

- technischer Lösungsansatz
- Geschäftsmodell
- Marktbedeutung, Passung mit anderen Wertschöpfungsketten
- Zielgruppenrelevanz
- Umsetzung auf aktuell verfügbare Ortungs-/Navigationstechnologien inkl. konzipierte Migration auf Galileo-Satellitensystem.

Die Lösungsvorschläge werden elektronisch eingereicht bei [www.Galileo-4u.de](http://www.Galileo-4u.de) versehen mit Ihrem Passwort.

Die Wettbewerbsbeiträge werden von einem unabhängigen Gremium von Experten bewertet. Es setzt sich aus Mitgliedern

des Beirats der TelematicsPRO e.V. Technologieinitiative Galileo OKAyBB sowie eines Vertreters von Projekt Zukunft zusammen.

Vertreten sind u. a. die Unternehmen/Organisationen: EADS, Alcatel, T-Systems, Vodafone, TFH Wildau, Investitionsbank Berlin, Delphin Consult, GEOkomm.

Es werden drei Gewinner ausgewählt.

### Zeitplanung:

ab 20.08.2005: Akkreditierung

05.09.2005: offizieller Beginn des Wettbewerbs

04.10.2005: Einsendeschluss

15.11.2005: Präsentation der drei best bewerteten Vorschläge anlässlich des Besuchs von Hr. Rainer Grohe, Executive Director von Galileo Joint Undertaking, Brüssel, im Vorlauf der Berliner Tagung „Galileo – Ideen und Chancen für Berlin/Brandenburg“

Die Gewinner erhalten die Gelegenheit einer Präsentation ihrer Idee vor Vertretern des ESA-EU-Gemeinschaftsunternehmens Galileo Joint Undertaking (GJU) am 15.11.2005 sowie vor dem Beirat der Technologieinitiative Galileo OKAyBB. Die Präsentationen werden in separaten Sessions diskutiert und beraten. Die Wettbewerbssieger aus Berlin können in einem verkürzten Verfahren Mittel aus dem Technologieförderprogramm des Landes Berlin beantragen.

Projekt Zukunft und die Technologieinitiative Galileo OkayBB unterstützen die Preisträger bei der Vorbereitung, um ihnen die finanzielle und marktbezogene Umsetzung der Lösungsvorschläge zu ermöglichen.

Alle anderen eingereichten Ideen werden nach Genehmigung durch ihre Autoren auf der Webseite [www.Galileo-4u.de](http://www.Galileo-4u.de) in Kurzform veröffentlicht mit Link auf die Webseite des teilnehmenden Autors.